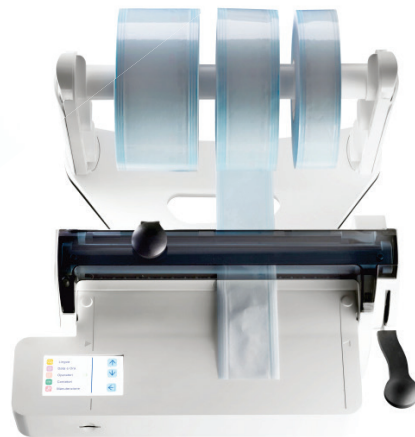


Infos zum Unternehmen



Einfache Validierung mit Foliensiegelgerät

Mit dem Foliensiegelgerät Euroseal Valida funktioniert das Verpacken, Versiegeln und Dokumentieren äußerst einfach und zuverlässig. Das Modell vom Aufbereitungsspezialisten Euronda arbeitet dabei stromsparend und kann ohne Pausen betrieben werden. Seit dem letzten Modellupdate ist die Nutzerführung nochmals vereinfacht worden. Display sowie die Menüauswahl wurden modernisiert und sorgen für einen flüssigen Bedienkomfort. Parallel sorgt die Software für eine schnellere Übertragung von Siegeldaten per LAN oder WLAN in das Praxissystem. Einen weiteren Entwicklungsschritt hat das Heizsystem des Euroseal Valida genommen. Hierdurch konnte das notwendige Aufheizen bis zu 70 Prozent beschleunigt werden. Ein patentierter Rollenhalter mit doppelter Kapazität, ein integrierter Arbeitstisch und ein übersichtliches Touchpanel sorgen für einen kompakten Aufbau und einfache Handhabung. Die Rollenhalterung lässt sich zudem vom Gerät trennen und separat platzieren. So passt sich das Siegelgerät variabel den Raumverhältnissen an. Damit Verpackungsprozesse bei der Aufbereitung von Medizinprodukten validierbar sind, speichert das Euroseal Valida alle wichtigen Siegelparameter wie beispielsweise Temperatur, Druck, Zeit, Charge, Benutzer und Freigabe ab. Das sichert die Dokumentation und Rückverfolgbarkeit und ermöglicht die normenkonforme Sterilgutverpackung gemäß DIN EN11607-2, DIN EN868-5 und RKI-Empfehlungen.

Euronda Deutschland GmbH

Tel.: +49 2505 93890 • www.euronda.de

Sichere Reinheit in Dentaleinheiten

Die Betriebswasserwege von Behandlungseinheiten sind häufig Nährboden für Bakterien, Pilze und Protozoen. Eine stete Überwachung der Wasserqualität ist daher mehr als zu empfehlen, etwa in Form regelmäßiger Tests mit Keimindikatoren wie dem ALPRO Biotest. Mit dem Flüssigkonzentrat Alpron zur kontinuierlichen Reinigung und Entkeimung sowie der Reinigungs- und Desinfektionslösung Bilpron zur Pausenzeitanwendung bietet ALPRO MEDICAL ein bewährtes Verfahren zur Aufrechterhaltung des Hygienestatus in Betriebswasserwegen an. Für den Menschen ist die 1%ige Alpron-Lösung unbedenklich und wird zur kontinuierlichen Betriebswasserkondition während des Patientenverkehrs angewendet. Das Konzentrat dient darüber hinaus zur Intensiventkeimung. Abseits davon – am Wochenende und in den Ferien – empfiehlt sich die Intensivdesinfektion mit Bilpron. Die gebrauchsfertige Lösung beseitigt zuverlässig organische sowie anorganische Rückstände, dient der Entkeimung und mindert die Neubildung von Biofilm. Die abgestimmte Konzeptlösung von ALPRO MEDICAL wird seit mehr als zehn Jahren von vielen namhaften Dentalgeräthherstellern empfohlen.



ALPRO MEDICAL GMBH

Tel.: +49 7725 9392-0 • www.alpro-medical.de



Infos zum Unternehmen



Zum Wegfall der Hygienepauschale

Die Kosten in den zahnärztlichen Praxen steigen kontinuierlich und immer schneller. Besonders im Bereich der Hygiene hatten wir bereits vor der Coronapandemie erhebliche Beträge, ca. 70.000€ pro Einzelpraxis im Jahr.

Durch die veränderte Situation seit 2020 haben sich diese erheblich erhöht. Durch notwendige Anpassungen der Hygienemaßnahmen in der Pandemie wie Umbauten, Schutzscheiben, FFP-Masken und dergleichen, erhöhte sich der Aufwand. Die Produkte wurden deutlich teurer. Diese Kostensteigerung wurde sowohl von den gesetzlichen als auch den privaten Krankenkassen anerkannt. Um dieses abzufedern, wurden durch den Pandemiezuschlag der GKV und die Hygienepauschale der PKV rund 539 Millionen oder ca. 11.000€ je Praxis erstattet. Diese Summe reicht bei weitem nicht aus, die bisher entstandenen Kosten zu kompensieren.

Die Pandemie ist nicht beendet, die Kosten sind und bleiben auch in Zukunft weiterhin erhöht. Wie müssen wir als zahnärztliche Unternehmer*innen nun reagieren? Wir müssen die Preise für unsere Leistungen überprüfen und an die aktuelle Situation anpassen! Bei gesetzlich und auch bei privat Versicherten also die entstehenden Mehrkosten für die Hygiene in die Preiskalkulation einfügen. Hierfür stehen uns in der GOZ verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, die Paragraphen 2.1 und 5.2, also die freie Vereinbarung oder die Erhöhung des Steigerungsfaktors. Dabei muss bedacht werden, dass der Punktwert in der GOZ seit Jahrzehnten nicht angepasst wurde! Es liegt also an unserer Preisgestaltung, ob wir die gestiegenen Kosten tragen müssen oder unsere Patient*innen.

Dr. Carsten Ullrich | Zahnarzt | Mannheim



Impressum

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
www.oemus.com

Chefredaktion

Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Marlene Hartinger
Tel.: +49 341 48474-133
m.hartinger@oemus-media.de

Redaktion

Alicia Hartmann
Tel.: +49 341 48474-138
a.hartmann@oemus-media.de

Katja Mannteufel

Tel.: +49 341 48474-326
k.mannteufel@oemus-media.de

Anzeigenleitung

Stefan Thieme
Tel.: +49 341 48474-224
s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz

Josephine Ritter
Tel.: +49 341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Art Direction

Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Herstellungsleitung

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck+Media
GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.


Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers): Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

SciCan BRAVO™ G4

Die smarte Art der Sterilisation


Kammerautoklav, Typ B

Der BRAVO G4 bietet Geschwindigkeit, Kapazität, Sicherheit und Effizienz und ist dabei genauso zuverlässig, wie Sie es bereits vom bewährten STATIM® kennen.

 In nur 33 Minuten sind Ihre Instrumente steril und trocken – und damit bereit, wenn sie benötigt werden.

 Drei Kammergrößen (17, 22 und 28 Liter) bieten genügend Kapazität, um den Anforderungen von Praxen jeder Größe gerecht zu werden.

 5 Trays oder 3 Kassetten (17 und 22 Liter) bzw. 6 Trays oder 4 Kassetten (28 Liter).

 Die WLAN-fähige G4-Technologie wird mit Ihrem Smartphone/Tablet oder Ihrem Computer verbunden und ermöglicht so einen einfachen Zugriff z.B. auf Zyklusdaten.



www.scican.com/eu/bravo-g4